



In Kioto saß einer der Versuchsteilnehmer an dem übersetzenden Computer. Er war mit München und Pittsburg verbunden.

Foto: ap

## Computer übersetzte simultan

Forscher aus drei Erdteilen telefonierten miteinander

Kioto (dpa). Der Computer macht's möglich: Jetzt können auch Menschen miteinander telefonieren, die verschiedene Sprachen sprechen und sich eigentlich gar nicht verstehen. Forscher aus Deutschland, Japan und den USA haben gestern zum ersten Mal mit Hilfe einer solchen automatischen Übersetzung telefoniert.

Nach Angaben der Wissenschaftler plauderten die Beteiligten des Instituts für Telekommunikations-Forschung in Kioto, der Carnegie-Mellon Universität in Pittsburgh sowie Experten der Siemens AG in München etwa 15 Minuten lang miteinander über technische Fragen und die Höhe der nationalen Telefongebühren. Dabei wurden die Worte des jeweiligen Sprechers von einem Computer simul-

tan in die Sprache des Empfängerlandes übersetzt. In die einzelnen Arbeitsgänge zerlegt, arbeitet das System so: Es verwandelt die Stimme in einen Text, übersetzt diesen von einer Sprache in die andere, übermittelt die Worte per Telefonleitung zu dem Gesprächspartner und wandelt sie dort schließlich wieder in gesprochene Sprache um.

300 Gäste verfolgten das gelungene Experiment im Kulturzentrum der Stadt Kioto. Lediglich an einer Stelle des Versuchs scheiterte der Rechner bei der Übersetzung eines an dem Gespräch beteiligten Münchners ins Japanische. Das System soll nach der Jahrtausendwende für internationale Konferenzen oder die Buchung von Hotels und Flügen zur Verfügung stehen.